

Herzliche Einladung zur Podiumsdiskussion zum Thema Boden und Ernährung

Datum: Sonntag, 15. Oktober 2017 | **Zeit:** 13:00 – 16:00 Uhr

Ort: Biolandhof Braun, Dürneck 23, 85354 Freising

Sehr geehrte Damen und Herren,

Martin Luther hat vor 500 Jahren mit 95 Thesen auf Missstände in der vorreformatorischen Kirche hingewiesen und damit auch die Reformation eingeleitet. Als Beitrag zum Reformationsjahr Luther 2017“ präsentieren Slow Food Deutschland e. V. und MISEREOR „95 Thesen für Kopf und Bauch“ für die ‚Reformation‘ unserer Ernährungswelt. Sie machen damit auf die eklatanten Missstände und dringende Reformbedürftigkeit von Landwirtschaft, Fischerei und Nahrungsmittelproduktion aufmerksam. Immer mehr Konsumenten möchten wissen, woher ihre Lebensmittel kommen und welche Folgen Produktionsweisen und Ernährungsstile für unseren Planeten Erde haben: Dieses Interesse ist Grundvoraussetzung für eine dringend notwendige Veränderung. Slow Food und MISEREOR unterstützen diesen Prozess aktiv mit je einer Veranstaltung zu zehn Themenblöcken (Boden, Klima, Essen, Mensch, Pflanzen, Tiere etc.). Ziel ist es, damit den gemeinsamen Dialog zu verstärken und zu vertiefen.

Am 15. Oktober, einen Tag vor dem Welternährungstag 2017, steht der Boden im Fokus:

Boden ist keine Ware, Boden ist endlich, Boden gehört uns allen. Er ist Grundlage allen Lebens und sichert unsere Ernährung. Über 90 Prozent unserer Nahrungsmittel entstehen im, auf oder durch den Boden. Böden spielen eine entscheidende Rolle für das Klima. Doch hinterlassen Erosion und Übernutzung Spuren. Weltweit gehen jährlich zehn Millionen Hektar wertvoller Ackerfläche verloren.

Wie also können wir die Fruchtbarkeit dieser kostbaren Ressource schützen? Wie können wir den Zugang zu Land für Bauern und weniger für Spekulanten gewährleisten? Wie können wir Landgrabbing und Landkonzentration stoppen? Dazu diskutieren die anwesenden Experten mit den Gästen nach einer gemeinsamen „Bodenbesichtigung“ sowie einem Rundgang auf dem Biolandhof Braun. Den Abschluss bildet eine zünftige Brotzeit mit Lebensmitteln vom Hof und aus der Region.

Die Akteure sind:

- **Dr. Ursula Hudson**, Vorsitzende von Slow Food Deutschland e. V.
- **Hildegard Keck**, MISEREOR-Beraterin für nachhaltige Landwirtschaft
- **Josef Braun**, Biolandhof Braun
- **Dr. Wilfried Bommert**, Institut für Welternährung

Moderation: Jürgen Maier, Forum Umwelt und Entwicklung

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldung bitte bei:

Andrea Lenkert-Hörmann, projektbeauftragte@slowfood.de, Tel: 0151-153 081 86

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Slow Food Deutschland e. V.:

Sarah Niehaus, Tel: (0 30) 2 00 04 75-13

Sharon Sheets, Tel: (0 30) 2 00 04 75-20

E-Mail: presse@slowfood.de

Slow Food Deutschland e. V. - Luisenstr. 45 - 10117 Berlin



MISEREOR
IHR HILFSWERK

*Slow Food ist eine weltweite Bewegung, die sich für ein zukunftsfähiges Lebensmittelsystem einsetzt. Der Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft, des traditionellen Lebensmittelhandwerks und der regionalen Arten- und Sortenvielfalt sind für Slow Food ebenso wichtig wie eine faire Entlohnung für zukunftsfähig arbeitende Erzeuger sowie die Wertschätzung und der Genuss von Lebensmitteln. Unter dem Motto „25 Jahre Slow Food Deutschland – Weil uns die Zukunft des Essens und unserer Lebensmittelerzeuger wichtig ist“ feiert Slow Food Deutschland 2017 das 25-jähriges Vereinsjubiläum. Mehr als 40 Veranstaltungen bundesweit laden Verbraucher zum Mitmachen ein und rücken Erzeuger und Produkte in den Fokus, die schon heute im Zeichen ökologischer Nachhaltigkeit stehen. Die thematische Bandbreite der Veranstaltungen reicht von regionaler Esskultur über Lebensmittelverschwendung bis hin zur Ganztierverarbeitung und guter Schulverpflegung. **Slow Food Deutschland e. V.** wurde 1992 gegründet und zählt über 85 lokale Gruppen. Insgesamt ist Slow Food in über 170 Ländern mit diversen Projekten, Kampagnen und Veranstaltungen aktiv. Als Slow-Food-Mitglied ist man Teil einer großen, bunten, internationalen Gemeinschaft, die das Recht jedes Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel vertritt. www.slowfood.de.i.S.d.P.: Dr. Ursula Hudson*

*Als Entwicklungshilfswerk der katholischen Kirche kämpft **MISEREOR** seit 1958 für Gerechtigkeit, gegen Hunger, Krankheit und Ausgrenzung sowie deren Ursachen. Gemeinsam mit einheimischen Partnern unterstützen wir Menschen jeden Glaubens, jeder Kultur, jeder Hautfarbe. Seit 1958 und in über 106.000 Projekten in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika. MISEREOR ist Mitglied im Bündnis Entwicklung Hilft: www.entwicklung-hilft.de*

*Der **Biolandhof Braun** ist ein Familienbetrieb in Freising und bewirtschaftet seit 1988 nach den organisch-biologischen Richtlinien von Bioland. Im Fokus steht der Grundgedanke der regionalen Vernetzung von Erzeugern und Verbrauchern. Der Betrieb arbeitet in Partnerschaft mit der Natur und versucht die Naturgesetze von Boden, Pflanzen, Tier und Mensch am Hof zu verstehen. [Www.biolandhofbraun.de](http://www.biolandhofbraun.de)*

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Slow Food Deutschland e. V.:

Sarah Niehaus, Tel: (0 30) 2 00 04 75-13

Sharon Sheets, Tel: (0 30) 2 00 04 75-20

E-Mail: presse@slowfood.de

Slow Food Deutschland e. V. - Luisenstr. 45 - 10117 Berlin